

Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe
Band: 25 (1931)
Heft: 13

Artikel: Danksagung : die vielen herzlichen, mich fast erdrückenden Beweise von Liebe, Bewunderung und Verehrung für meinen lieben verstorbenen Mann Eugen Sutermeister

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-926897>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern, 1. Juli 1931

Schweizerische

25. Jahrgang

Behörlosen - Zeitung

Organ der Schweiz. Gehörlosen und des „Schweiz. Fürsorgevereins für Taubstumme“

Erscheint am 1. und 15. jeden Monats, mit den zwei Beilagen:
am 1. jeden Monats „Der Taubstimmtenfreund“ und am 15. die „Bilderbeilage“

Redaktion und Geschäftsstelle:
Brünnenstraße 103,
Bern - Bümpliz

Postcheckkonto III/5764 - Telephon Zähringer 62.86

Nr. 13

Abonnementspreis:
Schweiz jährlich 5 Fr., Ausland 7 Mark
Inserionspreis:
Die einspaltige Petitzeile 30 Rp.
Redaktionsluß vier Tage vor Erscheinen

Dankfagung

Die vielen herzlichen, mich fast erdrückenden Beweise von Liebe, Bewunderung und Verehrung für meinen lieben verstorbenen Mann

Eugen Sutermeister

die mir aus allen Kreisen, von den unscheinbarsten Menschen bis zu den obersten des Landes, zuteil geworden sind, haben mich tief ergriffen, und dankbar neigt sich meine Seele vor solcher Kundgebung.

Vor allem danke ich den erwachsenen Gehörlosen und den beiden Taubstumm-Anstalten in Münchenbuchsee und Wabern, daß sie den innigen Wunsch Sutermeisters erfüllt und mit einigen taubstummen Buben und Mädchen an der Leichenseier tätigen Anteil genommen haben. Am Schlusse der im Jahre 1924 eigenhändig niedergeschriebenen Bestimmungen über seine Leiche heißt es nämlich: „... ich sähe kein lieberes Leichengefolge, als — die Taubstummen!“

Ferner habe ich von ganzem Herzen zu danken für die prächtigen Kränze mit ihren, den Verstorbenen ehrenden Widmungen. Es waren der Schweiz. Fürsorgeverein für Taubstumme: „Seinem Gründer und Sekretär“; der Schweiz. Taubstummen-Lehrerverein: „Dem Pionier der Taubstummen-Fürsorge“; der Schweiz. Taubstummenrat: „Seinem Gründer und Ehrenmitglied“; die Bernische Taubstummen-Pastoration: „Dem langjährigen Taubstummen-Seelsorger“; die Vereinigung für Bildung taubstummer Kinder; der Bündnerische Hilfsverein für Taubstumme und die Taubstummenindustrie Lyß. Auch die Anstalten Landenhof und Riehen haben ihren Kantonsbürger und Schüler ehrend bekränzt. Es haben mir auch wohlgetan die teilnehmenden, offiziellen Schreiben der „Vereinigung für Anormale“, ebenso diejenigen der verschiedenen Taubstummen-Anstalten, samt den schönen Nachrufen in den Tageszeitungen. Und auch die Freunde in Deutschland seien nicht vergessen.

Möge die unermüdete Arbeit Eugen Sutermeisters weiter gedeihen zum Wohle seiner lieben Schicksalsgefährten.

Mit dankerfülltem Herzen:

Frau Sutermeister.